

## INFORMATION zur Pfarrgemeinderatswahl

Der Pfarrgemeinderat ist jenes Kollegium der Pfarre, das zusammen mit dem Pfarrvorsteher für die Seelsorge verantwortlich ist, sie mitträgt und Fragen des pfarrlichen Lebens entscheidet.

### Wahlberechtigt sind Katholiken,

1. die am Wahltag in der Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben und
  2. vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 14. Lebensjahr vollendet haben.
- Die Wahlberechtigung ist auf Verlangen nachzuweisen.

### Wählbar

sind alle wahlberechtigten Mitglieder der Pfarrgemeinde, die

1. vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 16. Lebensjahr vollendet haben;
2. gewillt sind, die Aufgaben und Pflichten im Pfarrgemeinderat und seinen Ausschüssen zu erfüllen;
3. ordnungsgemäß zur Wahl vorgeschlagen wurden und die Kandidatur schriftlich angenommen haben
4. sich aktiv am Pfarrleben beteiligen.

Amtliche und entsandte Mitglieder des Pfarrgemeinderates stehen nicht zur Wahl. Die feststehenden Namen können im Pfarramt erfragt werden.

### Familienwahlrecht

Eltern wird über ihr allgemeines Wahlrecht hinaus das Recht eingeräumt, für jedes ihrer noch nicht wahlberechtigten Kinder je eine Stimme abzugeben, und zwar hat jeder Elternteil eine halbe Stimme.

Übt nur ein Elternteil dieses Wahlrecht aus, so hat dieser ebenfalls nur eine halbe Stimme, kann also nicht auch das Familienwahlrecht seines Ehepartners ausüben.

In Fällen der alleinigen Erziehungsverantwortung eines Elternteiles (z.B. Witwe, Geschiedene, ledige Mütter) erhält dieser Elternteil das Recht, beide halben Stimmen abzugeben.

Die Kinderstimmzettel liegen in den Wahllokalen auf (rosa Stimmzettel).

Župnijski svet je tisti odbor, ki odgovarja za dušnopastirsko dejavnost in ga pomaga nositi in skupno z župnikom odloča o vseh vprašanih farnega življenja.

### Volilni upravičenci so katoličani,

1. ki imajo ob dnevu volitev v fari svoje rdno in običajno bivališče in
2. ki so pred 1. januarjem volilnega leta dopolnili 14. leto starosti.

Na zahtevo je treba izkazati volilno upravičenost.

**Pasivno volilno pravico** imajo vsi volilni upravičenci farne skupnosti,

1. ki so pred 1. januarjem volilnega leta dopolnili 16. leto starosti.
2. ki so voljni, izpolnjevati naloge in dolžnosti v župnijskem svetu in njegovih odborih;
3. ki so bili za kandidate pravilno predlagani in so na kandidaturo pismeno pismeno pristali;
4. ki se aktivno udeležujejo življenja farne skupnosti.

Uradni in odposlani člani niso na voljo za volitve. Imena, ki so na voljo, je mogoče dobiti v župnijskem uradu.

### Družinska volilna pravica

Župnijski svet je sklenil, da imajo starši poleg splošne volilne pravice še pravico,

da glasujejo za vsakega še ne upravičenega otroka tako, da vsakemu delu staršev pripada polovica glasu.

### Spiritueller Impuls

Lebendiger Gott, jedem und jeder von uns hast du unterschiedliche Fähigkeiten und Entfaltungsmöglichkeiten geschenkt. Wir danken dir dafür.

Durch Taufe und Firmung sind wir als Christen und Christinnen dazu berufen, miteinander und auf vielfältige Weise unseren Glauben zu leben und sichtbar zu machen. Öffne uns für das Wirken des Heiligen Geistes, damit wir mit Freude, Kreativität, Mut und Begeisterung die Aufgaben in der Pfarre und mitten in der Welt gut wahrnehmen und erfüllen können.

Stärke uns im Glauben daran, dass du da bist, mit uns gehst und du es bist, der unserer Pfarrgemeinde Richtung und Zukunft verheißt. Lass uns aufeinander hören. Lass uns miteinander im Glauben wachsen und unterwegs sein. Gib, dass unsere Beratungen Früchte tragen.

Schenke uns Geduld in Zeiten der Veränderung und die nötige Gelassenheit, Begonnenes reifen zu lassen.

Lebendiger Gott, segne unser Tun im Pfarrgemeinderat.

Wirke du an uns.

Wirke du in uns, damit wir die Zeichen der Zeit erkennen und an den Orten, wo wir leben und arbeiten, von deiner Liebe Zeugnis geben und deinen Namen bei den Menschen wachhalten. AMEN

Text von Michaela E. Lugmaier,  
Diözese St. Pölten



Ausgabe Nr.: 1/2017

St. Stefan/Šteben, 4. März 2017

### INHALT

- ◆ Die Redaktion
- ◆ Gedanken des Pfarrers
- ◆ Kandidaten/innen für die Pfarrgemeinderatswahl
- ◆ Information zur Pfarrgemeinderatswahl



ICH BIN DA. FÜR  
Pfarrgemeinderatswahl

JAZ SEM TU. ZA  
Volitve župnijskih svetov

**Das Wahllokal ist geöffnet/Volišče je odprto:**

**in der Pfarrkirche St. Stefan/Šteben**

am **12. März 2017** von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
am **19. März 2017** von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

**in der Filialkirche Gödersdorf/Vodiči vasi**

am **11. März 2017** von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr  
am **18. März 2017** von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr



Foto: offizielle Homepage für die Pfarrgemeinderatswahl 2017



Redaktion: Hannes Frank  
info@ststefan-finkenstein.at

## EDITORIAL

Liebe Leser/innen!

Alle fünf Jahre werden in ganz Österreich neue Pfarrgemeinderäte gewählt, so auch in unserer Pfarre. Für den Großteil der Gesellschaft eine Wahl, die kaum Interesse weckt oder von den Menschen gar nicht wahrgenommen wird. Die Pfarrgemeinderatswahl ist mit einer politischen Wahl nicht vergleichbar. Es ist eine Wahl wo keine Populisten am Werk sind oder untergriffene Wahlkämpfe stattfinden. Im Gegenteil, es stellen sich Menschen zur Verfügung, die sich ehrenamtlich engagieren und mit Begeisterung das Pfarrleben aktiv mitgestalten wollen. In der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit noch solche Menschentypen zu finden. Umso erfreulicher ist es, dass sich in unserer Pfarre gleich 12 Kandidat/innen dieser Herausforderung stellen. Mit dem Motto „Ich bin da. für/jaz sem tu. za“ wollen die Kandidat/innen mit ihren Fähigkeiten und im Geiste Jesu Christi die bevorstehenden fünf Jahre für die Pfarre sowie für die Menschen da sein.

Liebe Katholiken gehen Sie hin zur Wahl und machen Sie Gebrauch von Ihrem Wahlrecht und geben den Kandidaten/innen ihre Stimme damit unser Pfarrleben lebendig bleibt.

Die Redaktion

## Gedanken des Pfarrers

Nach meiner Einschätzung hat ein großer Teil der Menschen die Gewohnheit, ganz persönlich zu beten. Diese Gebete sind wohl so unterschiedlich und vielfältig wie sie selbst. Das ist an sich gut so.

Wenn es jedoch beispielsweise bei einer Totenwache ums Beten geht, sind die allermeisten sehr, sehr dankbar, dass es jemanden gibt, der vorbeten kann. Mit anderen gemeinsam schaffen es dann doch viele, einigermaßen ins Nachbeten einzustimmen oder zumindest mitzumurmeln.

Jesus hat uns beim Beten lernen auch nicht mitgegeben „Mein Vater im Himmel“, sondern „Unser Vater im Himmel“! Der christliche Glaube ist ein Gemeinschaftsglaube.

Das Herzstück des christlichen Glaubens ist die sonntägliche Gottesdienstfeier. Jeder Anwesende bereichert diese Feier, weil er sichtbar, hörbar und spürbar die versammelte Gemeinde stärkt.

In dieser kirchlichen Gemeinschaft braucht es Menschen, die

gemeinsam mit dem Pfarrer das Leben der Pfarrgemeinde mittragen und verantworten – den Pfarrgemeinderat. Jeder (ab dem 14. Lebensjahr) ist eingeladen, mitzubestimmen, wer in den kommenden fünf Jahren die Geschicke der Pfarre mitbestimmt und trägt. Es gilt, bewährte Kräfte zu bestätigen und einige neue hinzuzugewinnen! Ich bitte alle, von dieser Möglichkeit bis zum 19. März 2017 um 11 Uhr Gebrauch zu machen.

Apostolska dela opisujejo življenje prvih krščanskih občestv: „Bili so stanovitni v nauku apostolov in bratskem občestvu, v lomljenju kruha in molitvah. Vse pa je v duši navdajal strah, zakaj po apostolih se je dogajalo veliko čudežev in znamenj. Vsi verniki so se družili in imeli vse skupno: prodajali so premoženje in imetje ter od tega delili vsem, kolikor je kdo potreboval. Dan za dnem so se enodušno in vztrajno zbirali v templju, lomili kruh po domovih ter uživali hrano z veseljem in preprostimi srcem.“



Hvalili so Boga in vsi ljudje so jih imeli radi.“ (Apd 2, 42-47)

Čeprav se ta opis ob pogledu na realnost našega časa sliši kot pravljica, vendar točno opiše, zakaj se gre tudi danes. Da se vsaj ob nedeljah zbiramo k bogoslužju, da skupno molimo, Boga slavimo, se mu zahvaljujemo in ga poneseemo v svoje vsakdanje življenje. Prav tam se mora čutiti, da smo ga pri bogoslužju „ponotranjili“ – v besedi in prejetem svetem kruhu.

Zato, da krščansko občestvo danes pri nas živi, dela in življenje v skupnosti oblikuje, ima posebno odgovornost župnik skupaj z župnijskim svetom.

Vsak (od 14. leta naprej) je povabljen, da ta gremij za naslednjih pet let so-določi, to se pravi, da večino starih potrdi ter imenuje nekaj novih – do nedelje, 19. marca 2017.

Stanko Obiz

## Bedeutung der Pfarrgemeinderät/innen und der Wahl

WELCHE BEDEUTUNG HABEN PFARRGEMEINDERÄTE FÜR DIE PFARRE UND DIE KIRCHE?

Pfarrgemeinderäte sind Rückgrat und Knotenpunkt des freiwilligen Engagements in der Kirche. Durch ihren Einsatz gestalten sie aktiv das kirchliche und gesellschaftliche Leben. Ohne diesen Einsatz wäre in vielen Pfarrgemeinden weder die Seelsorge noch die Erhaltung der pfarrlichen Infrastruktur möglich. Gemeinsam mit den Priestern nehmen die Frauen und Männer die Lebensumstände der Menschen wahr, deuten diese im Licht des Evangeliums und handeln entsprechend.

WELCHE BEDEUTUNG HAT DIE WAHL FÜR DIE PFARREN UND DIE KIRCHE?

Eine hohe Beteiligung, sowohl bei den Kandidat/innen als auch bei den Wähler/innen, wäre ein

wichtiges Lebenszeichen der katholischen Kirche in Österreich. Sie bringt die Bedeutung von Gott und dem Glauben der Menschen zum Ausdruck und ist zugleich eine Würdigung der Leistung in den Pfarren.

Quelle: Handbuch zur Wahl der Österreichischen Pfarrgemeinderäte



## Kandidat/innen für die Pfarrgemeinderatswahl



**Mares Adunka**  
Gödersdorf/Stobitzen  
Reinigungskraft



**Hannes Frank**  
Finkenstein/St. Stefan  
Militärberufsunteroffizier



**Hubert Grabensteiner**  
Gödersdorf/Techanting  
Gemeindevertragsbediensteter



**Hubert Koffler**  
Finkenstein/Mallestig  
Zimmermeister



**Gabriele Kofler**  
Gödersdorf/Neumüllnern  
Hausfrau



**Lukas Leeb**  
Gödersdorf/Stobitzen  
Student



**Maria Murrer**  
Gödersdorf/Müllnern  
Hausfrau



**Erika Payer**  
Finkenstein/Mallestig  
Angestellte



**Michael Schreiber**  
Finkenstein/St. Stefan  
Schüler



**Vera Tsojher**  
Finkenstein/St. Stefan  
Projektingenieurin



**Christof Unterguggenberger**  
Finkenstein/St. Stefan  
Angestellter



**Barbara Velik-Frank**  
Finkenstein/St. Stefan  
Pastoralassistentin